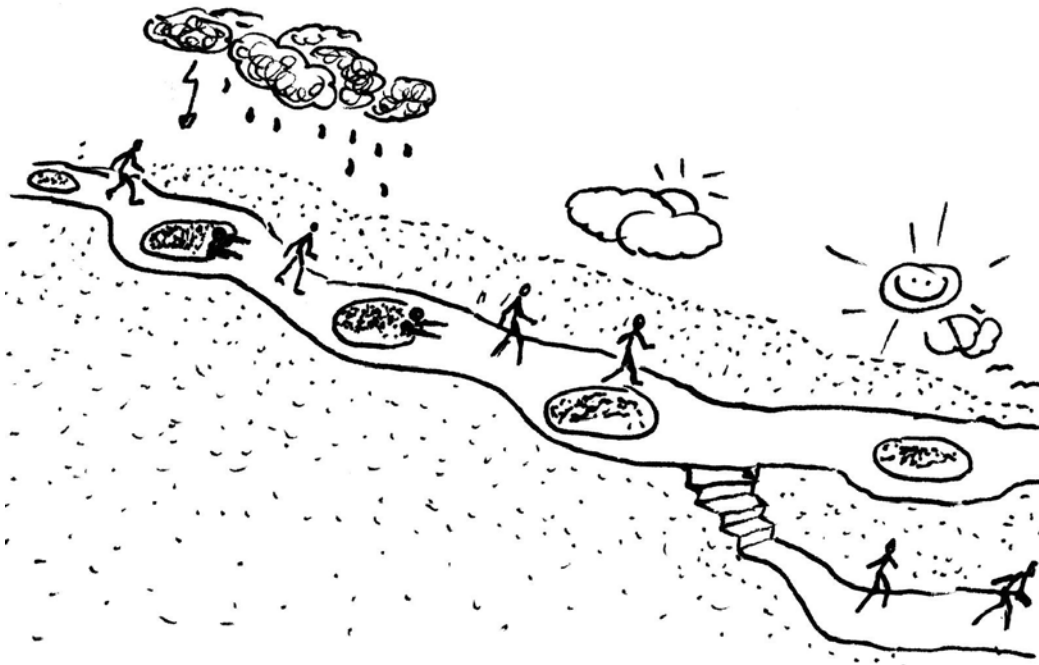


AUTOBIOGRAPHIE



Ich gestehe, für mich ist diese Autobiographie in fünf Kapiteln eine wunderbare Beschreibung menschlichen Alltags. Es passiert so oft. Dieses Fallen in ein Loch und die Schuldzuweisungen. Das hat mit allen Lebensbereichen zu tun. Natürlich auch mit Schule. Ist ja auch ein sehr wesentlicher Lebensbereich von uns Menschen.

Mir persönlich hat diese Lebensweisheit schon viel geholfen. Wir Menschen machen immer wieder dieselben Fehler. Man muss sie sich immer wieder vor Augen halten, um sie irgendwann nicht mehr zu machen.

Versuche bitte erst einmal den Sinn dieser Autobiographie des buddhistischen Mönchs zu verstehen. Diskutiere es ruhig auch mit deinen Eltern. Das 5. Kapitel „Ich gehe eine andere Straße“ ist „Raus aus der Falle“. Auf der nächsten Seite habe ich die Autobiographie auf Schule umgetextet. Die der-Lehrer-ist-schuld-Falle einmal anders ausgedrückt.

AUTOBIOGRAPHIE IN FÜNF KAPITELN

Ich gehe die Straße entlang
Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig
Ich falle hinein
Ich bin verloren ... Ich bin ohne Hoffnung
Es ist nicht meine Schuld
Es dauert endlos, wieder herauszukommen

Ich gehe dieselbe Straße entlang
Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig
Ich tue so, als sähe ich es nicht
Ich falle wieder hinein
Ich kann nicht glauben,
schon wieder am gleichen Ort zu sein
Aber es ist nicht meine Schuld
Immer noch dauert es lange, herauszukommen

Ich gehe dieselbe Straße entlang
Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig
Ich sehe es
Ich falle immer noch hinein... aus Gewohnheit
Meine Augen sind offen
Ich weiß, wo ich bin
Es ist meine eigene Schuld
Ich komme sofort heraus

Ich gehe dieselbe Straße entlang
Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig
Ich gehe darum herum

Ich gehe eine andere Straße

Nyoshul Khenpos
(Buddhistischer Mönch)

AUTOBIOGRAPHIE EINES SCHULERFOLGS

AUTOBIOGRAPHIE EINES SCHULERFOLGS

Ich laufe mein Leben entlang
Da ist plötzlich eine schwere Klassenarbeit auf dem Weg
Ich habe gar nichts davon gewusst
Ich stürze ab – ich weiß fast nichts
Ich bin verloren
vier bis fünf – Ich bin ohne Hoffnung
Aber der Lehrer hat auch so schlecht erklärt.
Wir haben viel zu wenig im Unterricht geübt
Es war wie immer viel zu schwer
Und er motiviert außerdem einfach schlecht
Es dauerte endlos, bis ich das 4 bis 5 Gefühl nicht mehr spüre.

Ich laufe mein Leben entlang
Da kommt eine schwere Klassenarbeit des Wegs auf mich zu
Ich sehe weg, verdränge ihre Existenz
Ich stürze ab, ich weiß fast nichts
Ich bin verloren
Ich kann es nicht glauben – schon wieder 4 bis 5
Aber er hat auch so schlecht erklärt
Wir haben so eine Aufgabe noch nie gemacht
Es war wie immer viel zu schwer
Und er motiviert außerdem einfach schlecht
Immer noch dauert es lange, bis ich das 4-5 Gefühl
nicht mehr spüre

Ich laufe mein gleiches Leben entlang
Da ist eine schwere Klassenarbeit auf dem Weg
Ich sollte wirklich einmal lernen
Ich stürze ab – ich weiß nicht viel – aus Gewohnheit
Ich sehe den Grund
Vielleicht hat er schlecht erklärt – aber ich habe ja auch
selten zugehört
Es heißt, man müsse Transferaufgaben lösen können
Wir sollten zu Hause üben – aber ich habe wie immer
abgeschrieben
Es war schwer, aber man hätte es wohl lösen können
Ich lasse mich offensichtlich wirklich schwer motivieren
Ich sehe klar – ich entdecke ein Ziel
Ich spüre schnell das 4-5 Gefühl nicht mehr

Ich gehe mein Leben entlang
Da ist eine schwere Klassenarbeit auf dem Weg
Ich habe schon Tage vorher gelernt

Ich habe einfach im Unterricht aufgepasst.

Heinz Bayer

Verschlafe jetzt bitte nicht die wesentliche Phase bis zu den Pfingstferien.
Wenn du versetzungsgefährdet bist, dann ist jetzt die zentrale Zeit, um
Kapitel 5 deiner Biographie zu schreiben. Dann bleibst du nämlich nicht
sitzen. Oder du bist auf der falschen Schule. Dann wechsle. Das ist auch
ok. Sitzenbleiben nicht.